

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kultur, Kunst & Musik – Ausgabe 22

Wasser, Luft, Erde – die Elemente als Lebensraum kennenlernen

Anja Mohr, Yvonne Wagner



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Wasser, Luft und Erde – ein Gespräch

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wissen über drei Elemente erweitern
- in einer Gruppe sprechen
- Kommunikationsfähigkeit
- Wortschatz
- Wissen über Natur / Elemente / Naturwissenschaften
- mittel
- gesamte Gruppe
- ab 4 Jahren
- Gruppenraum / Teppich
- Tablett
- kleine Schüssel mit Wasser
- etwas Erde
- Luftballon
- –
- ca. 5 Minuten
- ca. 45 Minuten

Vorbereitung:

Gestalten Sie die Mitte des Teppichs: etwas Erde, eine Schüssel mit Wasser und einen aufgeblasenen Luftballon auf ein Tablett stellen.

Einstimmung:

Die Kinder und Sie selbst setzen sich im Kreis auf den Teppich um die vorbereitete Mitte herum. Sie betrachten, was auf dem Tablett steht und kommen zur Ruhe.

Durchführung und Umsetzung:

Fragen Sie die Kinder:

Was seht ihr in der Mitte?

Die Kinder äußern ihre Vermutungen. Erde und Wasser werden sie bestimmt direkt erkennen. Den Luftballon sicher auch, doch was enthält er? Fragen Sie nach!



Lassen Sie die Kinder überlegen, warum Sie die Erde, das Wasser und die Luft auf dem Tablett vorbereitet haben. Fragen Sie z. B.:

Was haben Erde, Wasser und Luft gemeinsam?
Wo gibt es Erde, Wasser und Luft?
Wofür brauchen wir Erde, Wasser und Luft?
Was wäre, wenn wir keine Erde, kein Wasser oder / und keine Luft hätten?
Wer außer uns Menschen braucht noch Erde, Wasser und Luft?

Verwenden Sie hin und wieder den Begriff Elemente für Erde, Wasser und Luft, damit die Kinder ihn lernen.

Erklären Sie bzw. erarbeiten Sie gemeinsam mit den Kindern, dass die drei Elemente Teil der Erde, also unseres Planeten, sind. Erde ist der Boden, aus dem Leben entsteht (Pflanzen). Die Pflanzen benötigen wir als Nahrung und zur Herstellung von Sauerstoff (in der Luft enthalten). Wasser ist nötig, um die Pflanzen, Tiere und uns zu tränken und die Luft feucht zu halten. Luft brauchen wir und die Tiere zum Atmen. Sie umschließt aber auch die Erdoberfläche und hilft, Sonnenstrahlen abzuhalten. Alle drei Elemente sind also lebensnotwendig für Menschen, Tiere und Pflanzen. Sie sind aber auch voneinander abhängig und sollen in einem Gleichgewicht existieren (fehlt z. B. von einem Element etwas, funktionieren die anderen auch nicht mehr).

Die Kinder überlegen, was sie noch über die drei Elemente wissen und schließlich, welche Tiere sie kennen, die in den Elementen leben.

Reflexions- und Schlussphase:

Fassen Sie kurz zusammen, was besprochen wurde: Die drei Elementen Wasser, Erde und Luft sind wichtig für Menschen, Tiere und Pflanzen. Wir alle brauchen sie zum Leben.
Stellen Sie in Aussicht, welche Angebote Sie für die nächste Zeit zum Thema „3 Elemente“ planen.

Dokumentation:

Aufgeteilt in drei Gruppen erstellen die Kinder je ein Wandbild zu einem der besprochenen Elemente. Sie bekommen dafür je ein Tonpapier, Stifte und Zeitschriften. Nun können sie zeichnen oder aber Bilder ausschneiden und aufkleben. Dabei dürfen sie alles auflisten, was ihnen zum jeweiligen Element einfällt. Helfen Sie, wenn die Kinder etwas aufschreiben möchten. Schreiben Sie auch die Namen des jeweiligen Elementes auf das Plakat.



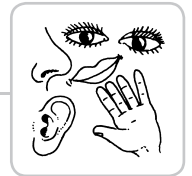
Wasser



Luft



Erde



Was entdecken wir im Wasser?

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

- Lebewesen im Wasser entdecken
- genaues Hinsehen üben
- visuelle Wahrnehmung
- naturwissenschaftliches Verständnis
- Geduld
- gering
- 4 bis 8 Kinder
- ab 4 Jahren
- nahes Gewässer mit flachem Ufer
- Kaffeedosen oder große Joghurtbecher (500 g)
- Dosenöffner
- Cutter
- Feile
- Schleifpapier
- Scheren
- 1 Messer
- starke Frischhalte- oder Transparentfolie
- Gummiringe
- breites Klebeband
- evtl. großes Schneidbrett
- 1 Euro
- ca. 20 Minuten
- ca. 1 bis 2 Stunden

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

Vorbereitung:

Entfernen Sie die Böden der Dosen/Becher mithilfe des Dosenöffners bzw. des Cutters. Schleifen Sie alle scharfen Kanten mit einer Feile und Schleifpapier ab.
Richten Sie Folie, Scheren, Gummiringe und Klebeband auf einem Tisch her.

Einstimmung:

Versammeln Sie die Kinder am Tisch. Erinnern Sie an das Gespräch über die drei Elemente. Fragen Sie:



Welche drei Elemente haben wir besprochen?

Erklären Sie, dass Sie nun das Element Wasser mit den Kindern genauer untersuchen wollen, um herauszufinden, welche Lebewesen darin zu finden sind.

Durchführung und Umsetzung:

Die Kinder haben vermutlich eine recht konkrete Vorstellung von Wasser, z. B.: Es ist durchsichtig, klar, sauber, man kann es trinken. Meist denken sie zuerst an Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Nun aber sollen sie Wasser aus einem Teich, See oder Bach untersuchen.

Mit bloßem Auge ist es schwierig, Wasser genau zu untersuchen. Vor allem, weil man nicht ins Wasser hineinschauen kann. Daher bauen die Kinder sich Guckkästen, die ähnlich wie Taucherbrillen funktionieren. Jedes Kind nimmt sich eine Dose oder einen Becher. Nun schneidet es ein passendes Stück Folie ab. Es soll rundherum mindestens 5 cm überstehen. Die Kinder müssen aufpassen, dass die Folie nicht gedehnt wird, da sie sonst nicht mehr richtig klar ist und außerdem reißen könnte. Es ist sinnvoll, zu zweit oder zu dritt zu hantieren, denn das Schneiden von Folie ist gar nicht so einfach.



Hinweis:

Falls Sie Frischhaltefolie verwenden, reißen Sie sie bitte nicht mithilfe der Perforierleiste ab, da sie dann stark verzieht! Einfacher geht es, die Folie vorsichtig abzuziehen und auf ein Brett zu legen. Schneiden Sie mit Schwung mit einem Messer entlang der gewünschten Trennlinie.

Die Kinder legen die Folie auf eine Öffnung ihrer Dose oder ihres Bechers und streifen die überstehenden Ränder nach unten. Nun können sie die Ränder mit Gummiringen befestigen. Evtl. verwenden sie zusätzlich Klebeband, damit die Folie wirklich fest sitzt. Sie soll gespannt aber nicht gedehnt werden!

Mit den fertigen Kästen im Gepäck geht es los zu einem Gewässer in der Nähe. Dort müssen die Kinder je nach Witterung am Ufer kauern oder ins flache Wasser steigen. Sie beugen sich tief herunter und setzen den Guckkasten aufs Wasser. Wenn sie ihn leicht herunterdrücken, können sie ins Wasser sehen. Wichtig ist hierbei, dass sich die Kinder ruhig verhalten und viel Geduld aufbringen. Die kleinen Lebewesen werden dann bestimmt wieder vorbeischwimmen und im Guckkasten zu sehen sein.